

## Protokoll zur Vollversammlung vom 20.11.2013

- Feststellung der Rechtmäßigkeit der Einladung
  - kein Einspruch dagegen
  - Rechtmäßigkeit festgestellt
  - Vollversammlung ist beschlussfähig
- Feststellung der Tagesordnung
  - Top 4 und 5 werden getauscht
  - Aufnahme unter Sonstiges: wegen neuen KiföG Wegfall des Frühhortes?
  - Tagesordnung festgestellt
- Bericht des Vorstandes von Herrn Weibring
  - in diesem Jahr wurde KiföG-Änderung thematisiert
    - es gab zwei Treffen mit dem Jugendamt zum Thema
  - wir haben eine Stellungnahme zur Gebührensatzung abgegeben
  - Überarbeitung der Geschäftsordnung des Stadtelternbeirates
  - wir unterstützen bei verschiedenen individuellen Problemen
  - es wurde eine Handlungsweise auf die Homepage gestellt,
    - was muss man tun, wenn man keinen Kitaplatz bekommt
  - Herr Weibring berichtet von seinen eigenen Erfahrungen im Stadtelternbeirat
    - er sieht die Arbeit des Steb als positiv
    - der Steb wird immer ernster genommen
    - sein spannendstes Kapitel war, die Novellierung des KiföGs
      - Steb sprach im Landtag vor
      - Forderungspapier wurde teilweise berücksichtigt
    - Herr Weibring blickt nochmals kurz auf die letzten Jahre im Vorstand zurück
      - er wird sich nicht wieder zur Wahl stellen
- Änderungen im KiföG
  - Frau Pohl informiert über die Änderungen im KiföG
  - neues KiföG gültig seit 01.08.2013
  - wichtigste Änderungen
    - jedes Kind hat einen Anspruch auf einen Ganztagsplatz
    - Ganztagsplatz bedeutet im Kitabereich 10 Stunden pro Tag und im Hortbereich mindestens 6 Stunden
  - weitere Änderungen siehe bitte Anhang
- Gebührensatzung Halle
  - voraussichtlich gültig ab 01.01.2014
  - es wird eine Betreuungsstafflung in 5h Schritten geben , von 25 h – 50h
  - 55h und 60h wird es nur als Ausnahme und per Antrag geben
  - Geschwisterermäßigung bei zwei Kindern
    - es müssen 160% vom zu zahlenden Betrag des ältesten Kindes gezahlt werden
  - Geschwisterermäßigung bei Mehrkindfamilien
    - Kappung bei 285 Euro monatlich
    - bei der Kappung zählen die Hortkinder mit rein
  - eine Gesundheitschreibung ist nicht mehr zwingend erforderlich

- Ausnahme Läuse und Infektionskrankheiten
  - Frage: Was waren Aussagen zur Stellungnahme?
    - Wir forderten eine Kappungsgrenze / Geschwisterermäßigung
    - wiesen drauf hin, dass vor allem 3-Kind-Familien nach den alten Vorschlag ca. 135 Euro monatlich mehr zahlen müssen → Benachteiligung der Großfamilien
    - die Stellungnahme steht auf der Homepage
- Neue Geschäftsordnung und Änderungen
  - Herr Gast stellt die neue Geschäftsordnung vor
  - § 1 Name von Stadtalternbeirat wird zu Stadtalternvertretung geändert
    - die Elternvertreter stammen aus den Einrichtungen
    - Frage: Müssen sich jetzt auch Elternvertreter umbenennen?
    - Nein, nur der Stadtalternbeirat ändert den Namen
  - die Vollversammlung wählt den Vorstand für zwei Jahre
    - mindestens drei Vorstandsmitglieder werden gewählt, wurde einstimmig in der Vollversammlung beschlossen
  - weitere Änderungen siehe Synapse im Anhang
  - Frage: Kann man das Protokoll der Vorstandssitzungen auf die Internetseite stellen?
    - Wir werden es versuchen
  - Frage: Wie erfahren die Elternvertreter von den Terminen der Vollversammlung?
    - Die Elternvertreter sollen sich beim Vorstand melden um ihre Mail-Adressen aktuell zu halten
    - auf der Facebookseite werden die Termine der Vollversammlung gestellt
  - Geschäftsordnung steht zur Abstimmung
    - Geschäftsordnung wurde angenommen und einstimmig beschlossen
- Wahl
  - der Vorstand wurde einstimmig entlastet
  - Herr Weibring wurde verabschiedet
    - er macht den Wahlhelfer
  - Antrag: Es sollen dieses mal sechs Vorstandsmitglieder gewählt werden.
    - Vier Stimmen für ja
    - acht Stimmen für nein
    - zwei Enthaltungen
    - Antrag wurde abgelehnt, es werden fünf Vorstandsmitglieder gewählt
  - es stellen sich zur Wahl: Frau Pohl, Herr Gast, Herr Pollmer, Frau Jung, Herr Hesse und Herr Loeschke
    - es wurden als Vorstandsmitglieder gewählt: Frau Pohl, Herr Gast, Herr Pollmer, Frau Jung und Herr Hesse
    - alle nehmen die Wahl an
- Sonstiges
  - Anfrage: im Hort wurde der Frühhort gestrichen
    - Kuratorium durfte nicht mit darüber entscheiden
    - 15 Familien betroffen → ihnen wurde gekündigt
    - auf Widerspruchsschreiben wurden nicht wirklich eingegangen
    - vorläufig wurde Notfalllösung gefunden → allerdings sehr teure Notfalllösung
    - Abklärung von Ansprüchen/ wir bieten Hilfe an